

It's never too late to remember

Teil 1 - Gedenkfeier am 19. Oktober 2013 am Ort, wo am 27/28. August 1943 im Marscherwald der britische Halifax Bomber abstürzte.

Nach einer ruhigen Nacht bei schönstem Vollmond, löste sich am Samstagmorgen des 19. Oktober 2013 der leichte Frühnebel schnell auf und die angenehm wärmende Herbstsonne erstrahlte über die sich herbstlich färbenden Wälder des Marscherwalds.

Ein schöner Herbsttag umrahmte, die aus Anlass des 70.ten Jahrestages des Absturzes des Royal Air Force Halifax Bombers im Marscherwald von der Gemeinde BECH mit der Beteiligung der Luxemburger Royal Air Forces Association organisierten Gedenkfeiern.

Der erste, aus 3 Teilen zusammengefügte Gedenkfeier fand gegen 11:00 Uhr an der Absturzstelle des Halifax Bombers, im Walde statt. Da dieser Platz im Walde sehr eingengt ist und nur eine begrenzte Anzahl Teilnehmer hier Zutritt hatten, konnten an dieser Feier im Marscherwald nur Personen teilnehmen, welche von der Gemeindeverwaltung persönlich hierzu eingeladen wurden. So versammelten sich hier neben dem Schöffen- und Gemeinderat der Gemeinde Bech, die britische Botschafterin, eingeladene Ehrengäste, Mitglieder des « KonschtBecher », die Vertreter der Resistenz und jener Familien, welche den abgesprungenen Besatzungsmitgliedern halfen Unterschlupf zu finden, sowie mehrere Zeitzeugen, auch Einwohner, welche an der Instandsetzung des Absturzortes und seiner Umgebung beteiligt waren. Auch Mitglieder der „British Royal Air Forces“ und der „Royal Air Forces Association“ waren zum Absturzort des Bombers gekommen.

Eine lange Reihe von eingeladenen Gästen bewegte sich still und leise über den angelegten Waldpfad in Richtung der Absturzstelle des Halifax Bombers. In der Einsamkeit des Waldes gab es kein lautes Wort, Gespräche wurden gemieden, Ankündigungen erfolgten mit leiser Stimme, eben einem Gedenkort würdig. Nach der Enthüllung der Gedenktafel durch den Bürgermeister der Gemeinde Bech, Camille Kohn, gemeinsam mit der britischen Botschafterin Alice Walpole, wurden nun vor der Informationstafel « Blumen der Erinnerung » niedergelegt und der 3 verstorbenen und der vier überlebenden Besatzungsmitglieder gedacht. Nur das Klicken eines umherliegenden Tannenastes, das Geräusch der Trommel und der Klang der Trompete durchbrachen die Stille des Waldes, während der „Sonnerie aux morts“ wurde die Fahne der RAF gesenkt und es wurde der heldenhaften Besatzung in aller Stille gedacht. Keine Gedenkrede, nur ein kleines Gebet und

das gedenkvollen Verweilen am Ort des Absturzes des RAF Halifax Bombers beschloss diese schlichte und würdevolle Gedenkfeier unter den Tannen des « **Klousterbësch** ». Jeder Teilnehmer hatte nun die Möglichkeit, sich die vom «KonschtBecher» geplante, vom Initiator Fred Schaaf entworfene, im Atelier Funes erstellte und von der Gemeinde Bech finanzierte Informationstafel anzuschauen und erklären zu lassen. Diese Gedenk- und Informationstafel enthält eine, in deutscher und englischer Sprache verfasste Beschreibung des Absturzhergangs in jener verhängnisvollen Nacht des 27/28. August 1943. Übersichtliche Grafiken über die geplante Flugroute, den Überflug unseres Landes, der Angriff eines deutschen Nachtjägers, die 4 Absprungorte der überlebenden Besatzung sowie die letzte Minute des Überfluges über die Gemeinde Bech sind auf dieser Informationstafel illustriert dargestellt.

Nach Abschluss dieser kurzen Gedenkfeier im Marscherwald begaben sich die Teilnehmer nach Bech, wo der 2.te Teil der Feier, am « Monument aux Morts » eingeplant war.

Aus der Absturzstelle wurde nun ein Gedenkort: Im Marscherwald erinnerte übrigens bis zum Jahr 2012 nichts mehr an den Flugzeugabsturz vom 27.und 28. August 1943, an die tödlich abgestürzten britischen Flieger sowie an den Absturzort. Eine vom Fliegereinschlag herrührende Mulde kennzeichnete die genaue Absturzstelle im hügeligen, felsigen Gelände des Marscherwald. Mit Hilfe von Zeitzeugen wurde der Absturzort wieder entdeckt, auf private Initiative wieder hergerichtet und kann nun über einen gut begehbaren Waldpfad besucht werden. Dank dieser Initiative konnte die Erinnerung an den abgeschossenen englischen Bomber und dessen Besatzung in der Bevölkerung wachgehalten werden. Zwischen der „Rippëgerkopp“ und dem „Groëknapp“ im Marscherwald auf dem Gebiet der Gemeinde Bech gelegen, kann dieser Ort bequem, über einen von privater Initiative angelegten Halifax Gedenkpfad (150 m), vom kleinen Waldparkplatz an der Straße von Echternach nach Luxemburg, etwas unterhalb der Einfahrt nach Kobenbour, erreicht werden. Ein Hinweisschild am Waldeingang zeigt Ihnen die Richtung des Pfades an. Am Halifax Square, ist eine Informationstafel aufgestellt worden, welche Ihnen viele Informationen zum Halifax Absturz vermittelt. Nach den Gedenkfeierlichkeiten ist nun hier ein Gedenkort entstanden, welcher zum stillen Verweilen und zum Nachdenken einlädt. (FSa)

Text: © Fred Schaaf

Foto: Marc Mersch/Fred Schaaf/Jeanot Hau